

Beförderungen bei der Landespolizei

(paß) - Mit Wirkung ab dem 1. Januar 1990 sind bei der Landespolizei die folgenden Polizeibeamten befördert worden:

Beförderung vom Polizeikorporal zum Polizeiwachmeister II:

- Vinzenz Batliner, Eschen
- Manfred Kieber, Triesen
- Rainer Kindler, Triesen
- Hans Mündle, Mauren
- Herbert Ritter, Eschen

Beförderung vom Polizeigefreiten zum Polizeikorporal:

- Markus Ott, Nendeln
- Mario Büchel, Balzers
- Marcus Walsler, Schaan

Beförderung vom Polizeiwachmeister I zum Polizeiwachmeister Ia:

- Günther Eberle, Balzers
- Norbert Goop, Eschen
- Arnold Kaiser, Schaanwald
- Bruno Vogt, Balzers
- Josef Walsler, Schaan
- Norman Wohlwend, Nendeln
- Helmuth Boss, Vaduz

Die nachstehend aufgeführten Polizeianwärter haben die Ausbildung abgeschlossen und am 1. Januar 1990 ihren Dienst bei der Landespolizei aufgenommen:

- Horst Marxer, Vaduz
- Markus Senti, Mauren
- Stefan Hoop, Eschen
- Daniel Meier, Eschen

Liechtensteiner-Verein in Zürich feierte

(Eing.) - Die zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier des Liechtensteiner Vereins Zürich wurde am 10. Dezember im Restaurant Hegibach abgehalten. Mit Kerzenlicht und einem Christbaum durften die Senioren und einige Familien mit Kindern (19 an der Zahl) im vollen Saal eine wunderschöne Weihnachtsfeier erleben. Der Präsident freute sich vor allem über die vielen Kinder die anwesend waren, hat die Idee sich doch über viele Jahre gut entwickelt. Der Nachmittag wurde mit musikalischer Begleitung von Viktor Oehri umrahmt und war in zwei Schwerpunkte unterteilt.

Der Vorstand und die Senioren waren zum Mittagessen um 12 Uhr eingeladen, es waren ca. 15 Personen anwesend.

Um 15 Uhr war es dann soweit, plötzlich stand der Samichlaus unter uns. Alle Kinder und Eltern konnten die Vorträge aus dem grossen Buch anhören, wobei nicht nur Negatives gesagt werden konnte. Den Mahnfinger musste der Samichlaus auch einem Erwachsenen zeigen, hatte er doch einen Termin total vergessen. Der Samichlaus hatte dann das Vergnügen jedem einen Chlaussack zu überreichen und war erleichtert, dass er niemanden in seinem Sack wegtragen musste.

Um 18 Uhr machten sich die ersten auf den Heimweg, und alle waren sich einig, das nächste Jahr wieder bei dieser gelungenen Veranstaltung dabei zu sein.

Unsere nächste Veranstaltung, das 14. Skiweekend, findet am 13./14. Januar im Malbun statt. Wir würden uns über viele Schlachtenbummler freuen.

Liechtensteiner Volksblatt

Verlag: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Verlagsleitung: Wilfried Büchel.
Redaktion: Günther Meier (Chefredaktor); Manfred Oehri (Stellvertreter); Christoph Kindler, Martin Frommelt, Walter Nigg, Margrith Laternser (Redaktionssekretariat).
Illustrationsabteilung: Beat Schurte, Dagmar Herrmann, Manuela Hoop.
Adresse von Redaktion und Verwaltung: FL-9494 Schaan, Lindenplatz. Telefon: 075 / 2 42 42 - 2 42 43. Telex: 88 95 95 press fl. Telefax: 075 / 2 29 12.
Abonnemente: Inland und Schweiz jährlich Sfr. 83.- (halbjährlich Sfr. 43.-). Weiteres Ausland: Sfr. 101.- (halbjährlich Sfr. 53.-). Übersee plus Portomehrbelastung. Bestellungen bei allen Postämtern oder bei der Verwaltung in Schaan.
Anzeigen-Annahmeschluss: Jeweils am Freitag um 10.00 Uhr, für die Montagausgabe am Freitag um 10.00 Uhr.
Anzeigenannahme: Für das Inland: Verwaltung Schaan. Für die Schweiz und das übrige Ausland: Schweizer Annoncen AG («ASSA»), CH-9001 St. Gallen, Telefon 071 / 22 26 26.
Anzeigenpreise: Einzelpage Millimeterzeile (27 mm) 49.5 Rappen, Rheintal 50.5 Rappen, Schweiz und übriges Ausland 55 Rappen; Stellenangebote: FL 52.5 Rappen, Rheintal 54 Rappen, Schweiz 58 Rappen. Grossaufgabe (Do): FL 62 Rappen, Rheintal 63 Rappen, Schweiz 67 Rappen; Stellenangebote: FL 63 Rappen, Rheintal 64 Rappen, Schweiz 68 Rappen. Textzeilen (37 mm) 163 Rappen. Rheintal und Schweiz 170 Rappen. Reklame Grossaufgabe 180 Rappen, Rheintal und Schweiz 190 Rappen. Reklame Titelseite 210 Rappen. Grossaufgabe 265 Rappen. Beilagen: 205 Franken pro 1000 Exemplare plus Portospesen.

Werdenberg-Liechtenstein-Pool
Inland: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Schaan (Tel. 075 / 2 42 42). Schweiz und übriges Ausland: Schweiz Annoncen AG «ASSA», St. Gallen (Tel. 071 / 22 26 26), oder Publicitas, Schweiz Werbegeellschaft, Vaduanstrasse 45, St. Gallen (Tel. 071 / 21 00 22).
Pool-Preise: Einzelpage Millimeterzeile (27 mm) 63 Rappen. Stellenangebote 67 Rappen. Grossaufgabe (Do): 84 Rappen. Stellenangebote 87 Rappen. Reklame 190 Rappen. Zuschlag für Farbdruck Sfr. 550.-. Rabatte auf Annoncen + Reklameabschlüsse gemäss Tarif-Dokumentation.
Schaan: Gutenberg AG, Schaan.
Druck: ZDA Zeitungs- und Druck AG, Schaan.

Vergnüglicher Abend mit der Balzner Feuerwehr

Im Mittelpunkt das humorvolle Lustspiel «Heinrich, do bischt usgrotscht» - Verdiente Kameraden geehrt

(s. e.) - Am vergangenen Samstag lud die Freiwillige Feuerwehr von Balzers alle ihre Freunde und Gönner zum alljährlichen Unterhaltungsabend in den Gemeindesaal. Unter der Regie von Albert Wolfinger brachte die Theatergruppe der Feuerwehr Hans Lellis Volksstück «Heinrich, do bischt usgrotscht» zur Aufführung. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung von drei verdienten Feuerwehrkameraden sowie ein bodenständiges Zwischenspiel mit Paul Vogt.

Der Präsident der Balzner Feuerwehr, Urs Vogt, konnte zahlreiche Gäste im vollbesetzten Gemeindesaal begrüßen. Sein besonderer Gruss galt den anwesenden Mandatären von Land und Gemeinde sowie den vielen Feuerwehrabteilungen aus dem ganzen Land. Nach einer kurzen Programmübersicht gab Urs Vogt die Bühne frei für die Theatergruppe des Vereines, die wiederum in intensiver Probenarbeit unter der bewährten Regie von Albert Wolfinger ein heiteres Lustspiel einstudiert hatte.

Geschichte aus dem Bauernmilieu

Die Geschichte dieses an Überraschungen, Wortkomik und Verwirrung reichen Bauernstückes drehte sich um den habgierigen Grossbauern Heinrich (Hanspeter Vogt), der nicht genug bekommen kann. Unter anderem will er auch den Besitz des Kleinbauern Marti (Sigmund Gstöhl) an sich reißen. Dieser jedoch findet in der gutsituierten Zillerbäuerin (Maria Thöny), aber vor allem auch in der Haustochter Eva (Claudia Vogt), treue Verbündete. Aber nicht nur die Zillerbäuerin will Marti helfen, auch Altknecht Thomas (Christoph Nigg) brennt darauf, es dem reichen Grossbauern Heinrich Moser endlich einmal zu zeigen.

Nach vielen turbulenten Szenen, in denen in einer Glanzrolle Marlies Frick als etwas dümmliche Hofmagd Afra kräftig mitmischte, löste sich wie gewohnt alles in Wohlgefallen auf. Am Schluss konnte sogar der ewig (arbeits-)müde Jungknecht Sepp (Christian Vogt) kräftig zupacken, weil Marti's Schwester Vrona (Claudia Büchel) ihn mit weiblicher List dazu bewegen konnte.

Das routinierte Theaterensemble der Balzner Feuerwehr verstand es einmal mehr, eine erfrischende Bauernkomödie voll zur Geltung kommen zu lassen. Ein weiteres dazu trug auch das von Hanspeter Nigg gestaltete Bühnenbild bei, das sehr aufwendig und «lebensecht» den Innenhof eines Bauernhofes darstellte. Lebende Hühner gackerten oft den Akteuren dazwischen, und muntere Geissen entlockten dem Publikum so manchen Lacher, besonders dann immer, wenn sie sich an dem zur Kulisse aufgestellten Stroh güttlich labten.

Ehrungen und Zwischenspiel

Nach dem Theaterstück oblag es Präsident Urs Vogt, drei treue Feuerwehrkameraden für ihre besonderen Dienste zu ehren. Seit 25 Jahren ist Ferdi Vogt Kommandant der Balzner Feuerwehr und hat, so Urs Vogt in seiner Laudatio, von 1964 bis heute sowohl in materiellem als auch in personellem Bereich eine rasante Entwicklung mitgemacht. Als äusseres Zeichen des Dankes durfte Ferdi Vogt eine wunderschöne Statue des Heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr, entgegennehmen. Für 55jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr wurden Eberle Ferdinand und Foser Pepe geehrt. Auch sie, die bereits mit allen Auszeichnungen und Ehrungen bedacht wurden, durften von den Kameraden Präsenze entgegennehmen. Pepe Foser konnte an der Ehrung leider nicht teilnehmen, da er an diesem Tag krankheitshalber verhindert war. Seitens der Gemeinde bedankte sich Vorsteher Othmar Vogt bei den Jubilaren für die geleisteten Dienste. Ferdi Vogt er-



Das eingespielte Theaterensemble der Balzner Feuerwehr hatte einmal mehr ein köstliches Theaterstück einstudiert. Durch zahlreiche Verwirrungen, Überraschungen und Wortkomik, kamen die Zuschauer voll auf ihre Rechnung. Besonders zu gefallen wussten die schon fast profihafte Mimik und Gesten der Akteure sowie die einfallsreichen Dialoge, die man aufgrund der optimalen Akustik des Balzner Saales auch ohne Mikrofon bis in den letzten Winkel verstand.



Drei treue Kameraden konnten für ihre langjährigen Dienste geehrt werden. Seit 25 Jahren ist Ferdi Vogt (rechts) Kommandant der Balzner Feuerwehr. Eine Dienstzeit von 55 Jahren kann Ferdi Eberle aufweisen. Ebenfalls seit 55 Jahren ist Pepe Foser mit dabei. Dieser musste sich jedoch krankheitshalber entschuldigen lassen.

(Bilder: Siegfried Elkuch)

hielt aus seinen Händen die Silberne Ehrennadel der Gemeinde Balzers. Ferdi Eberle und Pepe Foser, die bereits mit Silber und Gold ausgezeichnet sind, band Vorsteher Othmar Vogt in die Dankesworte mit ein, indem er meinte, dass ihr Fleiss und ihr Einsatz über 55 Jahre hin-

weg nicht mit den üblichen Mitteln zu messen seien.

Für einen bodenständigen Unterhaltungsteil sorgt Jahr für Jahr Paul Vogt. Diesmal musste in seinem Zwischenspiel ein Fuder Holz nach alter Väter Sitte richtig gebunden werden.

«Der kleine Prinz» im Theater am Kirchplatz

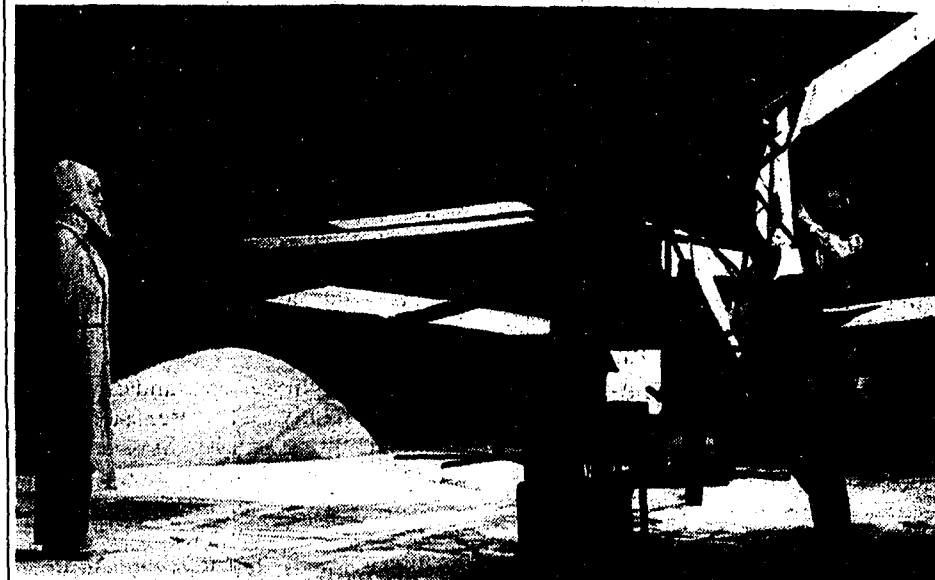
Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry - Weitere Vorstellungen

Nach der erfolgreichen Premiere des phantastischen Märchens vom «Kleinen Prinzen» Mitte Dezember erfolgt der Start des Theater am Kirchplatz ins Jahr 1990 am Sonntag, 7. Januar um 17 Uhr mit einer Familienvorstellung.

Helfrid Foron, der bekannte Regisseur aus Stuttgart (Schule mit Clowns) hat für diese TaK-Produktion das Märchen vom «Kleinen Prinzen» bearbeitet, wobei er besonders bemüht war, der Bildhaftigkeit und der Poesie des Werks gerecht zu werden, damit es auch als Bühnenproduktion ein Stück für jung und alt wird. Das zentrale Thema der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry ist die Aufhebung der Einsamkeit durch Freundschaft und Liebe. Im Gegensatz zum geschäft-

gen Hin und Her der «grossen Leute», die das Menschliche häufig mit den Füssen treten, erscheint im «Kleinen Prinzen» eine Welt des Bemühens und der Verantwortung um- und füreinander. Das Bühnenbild und die Kostüme wurden von dem bekannten italienischen Künstler Riccardo Pagni entworfen. Es ist ihm gelungen, der Geschichte einen phantasievollen, farbigen Rahmen zu geben, der zum Weiterphantasieren anregt.

Am 10., 13. und 24. Januar finden dann jeweils um 20 Uhr Vorstellungen dieses «überirdischen Märchens» statt. Karten sind von Montag bis Freitag 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Samstag 15 bis 18 Uhr im Vorverkauf des Theater am Kirchplatz erhältlich. Telefon 075 / 2 14 31 oder 2 41 69.



Am kommenden Sonntag startet das Theater am Kirchplatz mit dem «kleinen Prinzen» (Szenenbild) in das neue Theaterjahr.

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert den folgenden Jubilarinnen recht herzlich und wünscht allen weiterhin alles Gute und noch viele schöne Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

Heute Mittwoch

Paula Marxer, Sebastianstrasse 126, Nendeln, zum 82. Geburtstag, Maria Schädler, Betreuungszentrum St. Martin, Eschen, zum 82. Wiegenfest,

Adelheid Marxer, Peter- und Paulstrasse 205, Mauren, zum 80. Geburtstag,

Hilda Frick, Obergass 34, Schaan, zum 76. Wiegenfest,

Alma Ritter, Weiherring 231, Mauren, zum 78. Geburtstag,

Irma Schuhmacher, St.-Florins-Gasse 16, Vaduz, zum 74. Wiegenfest,

Walburga Seger, Feldkircher Strasse 53, Schaan, zum 72. Geburtstag.

Seniorenwanderung: Start im Malbun

Der Liechtensteiner Alpenverein wünscht allen Seniorenwanderern/innen ein gutes neues Jahr mit 52 schönen Donnerstag-Wanderungen.

Zur Zeit herrschen herrliche Wanderverhältnisse bis auf gut 2000 Meter. Wir beginnen die Neunzigerjahre mit einer Bergwanderung im Malbun. Vom Malbuner Kirchlein steigen wir auf dem praktisch apren Weg den Sonnenhang hoch, auf dem sich normalerweise um diese Jahreszeit die Skifahrer tummeln. Wenn auch am Donnerstag die Sonne lacht, so führt uns der Weg zum Sareiser-Joch und dann auf dem Gratweg zum Bergrestaurant Sareis (2015 m), wo wir uns von der neuen Wirtin verwöhnen lassen. Auch der Ober-Wanderleiter hat einige Neujahrüberraschungen bereit.

Mit Ski-Stöcken geht sich's leichter. Am Donnerstag ist auch der letzte Anmeldetermin für die Senioren-Wanderwoche vom 25. August bis 1. September 1990 im Montafon (s. Enzian Nr. 4/89, Seite 8).

Treffpunkt: Donnerstag, 4. Januar 1990, 12.38 Uhr Malbun (Postauto ab Vaduz 12.05). Wanderleiter: Gustl Foser, Telefon 4 11 95.

(Liechtensteiner Alpenverein)

L'ANGOLO DEGLI ITALIANI

Buon Anno!

È stato detto che il cristiano è un uomo di pace, non un uomo in pace, e che fare la pace è la sua vocazione. Ci piace questa frase, di chiunque sia. Gli avvenimenti di questi ultimi tempi, infatti, sembrano confermare questa vocazione dell'uomo alla pace fondata sulla libertà e la giustizia. All'orizzonte sembra pure che si profilino nubi meno minacciose nonostante le apocalittiche profezie fatte da non pochi maghi all'inizio dell'anno appena lasciato alle nostre spalle. Ci riusciranno, però, gli uomini a mantenerla? Anzi a costruirla fino in fondo? O forse è solo un sogno?

La pace è un dono di Dio e solo Lui ce la può dare. A noi il dovere di chiederle incessantemente nella preghiera e di conservarla una volta raggiunta. Buon Anno, dunque, a tutti nel segno della pace! Questo è il nostro augurio e il nostro auspicio. DIM

Rinviate le elezioni del Co.Em.It.

Informiamo che le previste elezioni per il rinnovo del Coemit (attualmente 108 presenti in 29 paesi) sono state rinviata alla primavera prossima, mentre avrebbero dovuto aver luogo nel novembre scorso, al fine di permettere l'attuazione della nuova normativa. Ulteriori informazioni al riguardo verranno date quando sarà il momento.

Servizio religioso

Sabato 6 gennaio 1990, festa dell'Epifania: ore 10.00 Schaan. Domenica 7 gennaio 1990, ore 9.00 Buchs, ore 10.00 Schaan.

Attenzione: il coro riprenderà la sua attività sabato 13 gennaio.